Pressemitteilung 03/2025

München, 10.04.2025

Die bayerischen Kommunen blicken mit Zuversicht und konkreten Erwartungen nach Berlin: Der Koalitionsvertrag der künftigen Bundesregierung formuliert die richtigen Ziele. Jetzt geht es um die Umsetzung.

Die kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden in Bayern blicken in diesen Tagen mit Zuversicht, aber auch mit konkreten Erwartungen nach Berlin. Die Verhandlungspartner der zukünftigen Regierungskoalition scheinen den Ernst der Lage „in Worten“ verstanden zu haben. Deutliche Zeichen entnehmen wir dem Koalitionsvertrag mit Blick auf die großen Themen, namentlich der kommunalen Finanzierung, der Migration sowie der Digitalisierung.

Überdies nehmen wir zur Kenntnis, dass der Koalitionsvertrag überraschend häufig die kommunale Selbstverwaltung, ihren gesellschaftlichen Wert sowie wie ihre Stärkung adressiert. Wir weisen seit langem darauf hin, dass der Schlüssel zum Schutz unserer Demokratie und unseres Gemeinwesens in der Stärkung unserer Kommunen liegt. Denn dort erleben die Menschen in unserem Land unser Staatswesen am unmittelbarsten. Es ist gut, wenn die neue Bundesregierung dies erkennt.

Den Worten müssen nun allerdings „Taten folgen“. Der Koalitionsvertrag ist ein Fahrplan, der unter Finanzierungsvorbehalt steht. **Dr. Uwe Brandl: „Mit den Inhalten sowie der Zielrichtung des Koalitionsvertrages ist ein erster Aufschlag gemacht. Der Kurs ist richtig gesetzt. Jetzt geht es darum Fahrt aufzunehmen. Die Städte, Märkte und Gemeinden in Bayern sind an Bord.“**